

Editorial

Herzlich willkommen, liebe neue Eltern!

Diese Ausgabe der A-Post ist (fast) ganz Ihnen gewidmet. Damit Sie sich in der Schule möglichst schnell zurechtfinden, haben wir versucht, das Wichtigste in Kürze aufzuschreiben. Vielleicht helfen Ihnen die Artikel, die Schulorganisation schneller zu durchschauen – falls nicht, sind wir froh über Rückmeldungen (apost@rsw.ch).

Auch der Weihnachtsbazar ist Thema. Neben Allgemeinem zu Organisation und Ablauf sind auch die ersten Hilferufe eingegangen. Wie wir aus der Bazarleitung gehört haben, ist sogar die Absage des Raclette-Abends noch nicht ganz definitiv, wenn... ja, wenn sich Menschen finden, die das Ganze auf die Beine stellen wollen. Bei der Unterstützung von Ideen versetzt die Bazarleitung ja mitunter Berge...

Wir wünschen Ihnen einen zauberhaften Anfang und freuen uns, von Ihnen zu hören!

Die Redaktion

A-Post

Schulleitung

Jahresverlauf

Seite 3

Liebe neue Eltern

Seite 4

Veranstaltung

Vortrag

Dr. Valentin Wember

Seite 6

Sekretariat

Wie werden Schulleitern informiert

Seite 8

Information

Wer führt die Steiner Schule Winterthur

Seite 10

Vortsnd

Der Bazar naht

Seite 11

Bazar

Die Bazarleitung stellt sich vor

Seite 12

Stände

Seite 14

Bazar

Raclette Abend findet nicht statt

Seite 14

Das Küchenteam sucht Hilfe

Seite 14

Programm

Anthroposophische Gesellschaft

Winterthur

Seite 15

Bazar

Anleitung zum Bazar VAPLANER Tool 2019

Seite 16

Schulsekretariat

Tössfeldstrasse 35, 8406 Winterthur
Telefon 052 202 19 97
sekretariat@rsw.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7.30–12.30 Uhr,
während der Schulferien werden
die Öffnungszeiten jeweils auf dem
Band bekannt gegeben

Geschäftsführung

Daniel Plain
Büro: Tössfeldstrasse 35,
8406 Winterthur
Telefon 052 566 10 13
geschaeftsfuehrung@rsw.ch

Schulleitung

Michael Büttner
Büro: Obere Briggerstrasse 20,
8406 Winterthur
Sprechstunde: Montags 15.30–17 Uhr
Telefon 052 203 08 23
schulleitung@rsw.ch

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Winterthur
Maienstrasse 15, 8406 Winterthur

Redaktion

Jana Bidaut (Lektorin)
Ralph Levin (Satz)
apost@rsw.ch

Inserate

1 Seite (178 x 252 mm, hoch) CHF 120.–
½ Seite (87 x 252 mm, hoch) CHF 60.–
½ Seite (178 x 124 mm, quer) CHF 60.–
¼ Seite (87 x 124 mm, hoch) CHF 35.–
¼ Seite (178 x 60 mm, quer) CHF 35.–
⅛ Seite (87 x 60 mm, quer) CHF 20.–
Kleininserate bis max. 10 Zeilen gratis

Externe Interessenten können die
A-Post Online auf www.rsw.ch abrufen
oder sie kostenlos per E-Mail abonnieren.

Dieses Publikationsorgan wurde mit
freundlicher Unterstützung von Weleda AG
gedruckt.



WELEDA

Jahresverlauf

Wie Sie dem Kleinen Handbuch entnehmen können, gibt es im Jahreslauf einige Besonderheiten. Da sind zum einen obligatorische Schulsamstage. Dies betrifft einerseits einen Samstag im Januar, an dem der Tag der offenen Tür stattfindet – eine Veranstaltung, an der vielleicht auch Sie näher mit unserer Schule in Kontakt gekommen sind.

Andererseits gibt es in der Regel (dieses Schuljahr bildet wegen des Baus eine Ausnahme) zweimal im Jahr Quartalsfeiern. Hier zeigen alle Klassen Beiträge aus dem Unterricht – eine gute Gelegenheit zu sehen, woran im Unterricht gerade gearbeitet wird. Dort kann man sich an musikalischen Beiträgen erfreuen, kann erleben, was es mit dem – für einige sicher etwas fremdartigen – Fach Eurythmie auf sich hat. Oft sind auch Rezitationen oder kleine Spiele zu erleben. Hierzu sind Sie schon jetzt ganz herzlich eingeladen!

Auch die Jahresfeste spielen im Schulleben eine wichtige Rolle.

Sie geben dem Jahr Struktur und lassen uns die Jahreszeiten jedes Mal wieder ein wenig anders erleben. Das Michaelifest zu Beginn des Schuljahres wird meist in den Klassen gefeiert. Manchmal tun sich auch mehrere Klassen zusammen, um gemeinsam ihren Mut unter Beweis zu stellen.

Das Kalenderjahr schliessen wir gemeinsam mit einer Weihnachtsfeier ab. In welcher Form, das ist von Jahr zu Jahr verschieden, Manchmal führen Klassen ein Weihnachtsspiel auf, manchmal finden Konzerte statt und wenn sich genügend Erwachsene finden, kommt auch das traditionell an dem Steiner Schulen beheimatete Oberuferer Christgeburtsspiel zur Ausführung.

Nach einer angemessenen Form, das Osterfest zu feiern, suchen wir immer wieder. Im vergangenen Schuljahr war z.B. eine Wanderung in den Sonnenaufgang mit anschliessendem gemeinsamem Frühstück für die Unterstufenklassen ein ganz besonderes Erlebnis.

Zum Ende des Schuljahres feiern wir dann das Johannifest bei der Waldschenke auf dem Brühlberg. Was durch gemeinsames Singen und Tanzen eingeleitet wird, findet in einem grossen Feuer seinen Höhepunkt. Und wer ganz mutig ist, kann sogar über das Feuer springen, wenn es etwas heruntergebrannt ist. Und diese Gelegenheit wird gern genutzt!

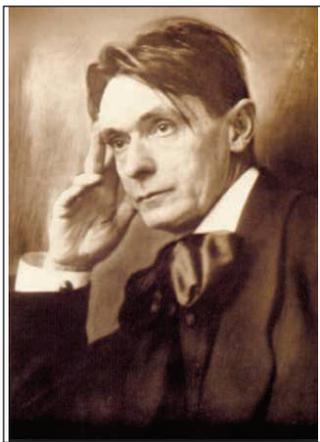
Auch die Grossen, die dann ihren Weg an der Atelierschule fortsetzen, zeigen gern, was sie dort lernen. Die Präsentation der 12. Klass-Arbeiten im Januar, das jährliche Atelierfest im April, das 12. Klass-Theater im Juli sowie viele Konzerte und Aufführungen geben einen Einblick, wie es für Ihre Kinder nach der neun-jährigen Schulzeit bei uns weitergehen kann.

Sie sehen also – langweilig ist es bei uns nie!

Liebe neue Eltern

Ihre Kinder besuchen nun seit einigen Tagen unsere Schule und man sieht jeden Morgen strahlende und erwartungsvolle Kindergesichter vor der Klassenzimmertüre. Ebenso erwartungsvoll schauen Sie als neue Eltern interessiert und aufmerksam auf die Schule. So ist es vielleicht angebracht, an dieser Stelle zu schildern, was Waldorfpädagogik will und wie die erste Waldorfschule vor genau 100 Jahren, im September 1919, in Stuttgart eröffnet wurde.

Steiner hatte das erste Kollegium durch Berufung einzelner Persönlichkeiten gegründet und mit einer intensiven seminaristischen Zusammenarbeit auf diese besondere Aufgabe vorbereitet.



Rudolf Steiner

Damals ahnte noch niemand, dass sich diese Pädagogik in der ganzen Welt ausbreiten würde.

Steiner- oder Waldorfpädagogik ist heute in fast allen Kulturen auf allen Kontinenten anzutreffen.

Ich staunte schon während meiner Zeit als junger Lehrer, wie plötzlich japanische Besuchergruppen an meine damalige Schule kamen, um den Unterricht zu kennenzulernen. Einmal kam auch ein japanisches Fernsehteam für mehrere Tage ins Klassenzimmer.

Einige Jahre später besuchten uns russische KollegInnen und plötzlich traf man an den Ausbildungsstätten im Stuttgart und Kassel auch ungewöhnlich grosse Gruppen chinesischer Lehrer und Lehrerinnen, die Vorträge filmten und Epochenhefte fotografierten.

Ich habe mich immer gefragt, wie in diesen Kulturen wohl ein Morgenspruch klingt, wie man in einer ersten Klasse ein Märchen erzählt - vielleicht mit dem für uns so merkwürdigen Nicken und einem Lächeln, wie es einem immer wieder im Gespräch begegnet? Dann gibt ja noch eine politische Seite:

Wie kann sich eine Waldorfschule, die sich auch gerne Freie Waldorfschule nennt, in totalitären politischen Systemen mit einem staatlich kontrollierten Schulleben wie in China oder Russland entfalten?

Immer sind es mutige Eltern, die sich mit grossem Engagement und Opferbereitschaft ihrer Steiner-schule zuwenden und sich wieder und wieder dafür einsetzen, «Erziehung zur Freiheit» zu ermöglichen, obwohl mancherorts wenig Entgegenkommen von Seiten der Regierungen zu erwarten ist.

Verblüffenderweise verzeichnet China das derzeit grösste Wachstum der Waldorfschulbewegung weltweit.

Insgesamt gibt es nun über 1100 Schulen, die nach der Pädagogik Rudolf Steiners arbeiten.

Die Gründung der Winterthurer Schule fällt in die Zeit der frühen 70-er Jahre, während die Zürcher Schule an der Plattenstrasse als eine der ersten schon 1927 eröffnet wurde.

In Winterthur wurde die erste Klasse am Montag, dem 28. April 1975, mit 18 Mädchen und Buben eingeschult.

Schon damals stellte der Gründungslehrer, Herr Heinzer, fest, dass es «immer eine Sucherei» war, neue Lehrer und Lehrerinnen für die schnell wachsende Schule zu finden. Dafür war die Elternarbeit damals geprägt von intensivem Interesse an der Waldorfpädagogik. Herr Heinzer hielt an den Elternabenden quasi Kurse in Waldorfpädagogik ab.

Drei Jahre nach der Gründung hatte die Schule bereits 100 Kinder.

Heute hat sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler verdoppelt und wir versuchen, den Lebens- und Entwicklungsraum auf unserem Schulgelände durch intensive Bautätigkeit zu erweitern, das Unterrichtsangebot zu vergrössern und den heutigen Bedürfnissen anzupassen. Was aber bleibt, ist der Kern der Pädagogik, auch nach 100 Jahren. Hierzu gehören die «Big 12», wie sie von Valentin Wember in seinem Buch «Die fünf Dimensionen der Waldorfpädagogik» beschrieben werden:

Die darin geschilderten Kernpunkte umfassen unter anderem das Klassenlehrerprinzip und den Epochenunterricht, das Bewegungsfach Eurythmie, Gartenbau, Fremdsprachen ab der ersten Klasse, eine ausgeprägte künstlerische Arbeit in Musik, Theater, Handarbeit, Werken und Malen, eine vertiefende Elternarbeit und die Nichtexistenz des Sitzenbleibens.

Die Menschenkunde, das heisst der Blick auf die körperliche und seelische Entwicklung des Kindes, steht bei der Steinerpädagogik im Mittelpunkt.

Die Unterrichtsinhalte werden passend zur altersgemässen Entwicklung angeboten. Die Vermittlung von Unterrichtsstoff ist nicht alleiniges Ziel, sondern, den seelisch-geistigen Bedürfnissen folgend, Entwicklungshelfer für eine gesunde Entwicklung des Kindes zu sein.

Sie sehen also – langweilig ist es bei uns nie!

Wir hoffen deshalb auf eine intensive und fruchtbare Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Eltern!

Michael Büttner
Schulleitung

Freitag 25. Oktober 2019 - 19:30 Uhr

Die Zügel

des eigenen Lebens

in die Hand

bekommen



Rudolf Steiner Schule Winterthur

Vortrag

Dr. Valentín Wember

Es gibt heute weltweit über 1'200 Waldorf-/Steinerschulen in mehr als 50 Ländern mit den unterschiedlichsten Kulturen und Religionen. Trotzdem stellt sich die Frage, ob eine 100 Jahre alte Pädagogik heute noch von Wert sein kann. Tatsächlich sind die ursprünglichen revolutionären Ziele der Steinerpädagogik kaum bekannt. Valentín Wember stellt in seinem Vortrag die Steinerpädagogik als hochmodern und zukunftsfähig dar und Schule als einen Ort, der unsere Kinder befähigen soll, die Zügel ihres Lebens selber in die Hand zu nehmen, um das Wichtigste im Leben nicht zu verfehlen.

Vortrag

Dr. Valentin Wember

Es gibt heute weltweit über 1'200 Waldorf-/Steinerschulen in mehr als 50 Ländern mit den unterschiedlichsten Kulturen und Religionen.

Trotzdem stellt sich die Frage, ob eine 100 Jahre alte Pädagogik heute noch von Wert sein kann.

Tatsächlich sind die ursprünglichen revolutionären Ziele der Steinerpädagogik kaum bekannt.

Dr. Valentin Wember stellt in seinem Vortrag die Steinerpädagogik als hochmodern und zukunftsfähig dar und Schule als einen Ort, der unsere Kinder befähigen soll, die Zügel ihres Lebens selber in die Hand zu nehmen und das Wichtigste im Leben nicht zu verfehlen.

Wir freuen uns den Vortrag in Winterthur abhalten zu dürfen und wünschen uns einen vollen Saal an der Maientrasse.

Freitag 25.10.2019 19.30 Uhr



Wie werden Schuleltern informiert?

Sie haben als Eltern an unserer Schule verschiedene Möglichkeiten sich zu informieren.

Die absolute Basic-Infobroschüre über unser Angebot, unser Leitbild, den Schulverein, die Schulordnung ... ist unser «Kleines Handbuch».

Dies erscheint jährlich in den ersten Wochen nach Schulbeginn. Die meisten Fragen werden dort beantwortet – so ist es am besten, wenn Sie es sich «unter das Kopfkissen» legen.

Allgemeine Informationen gibt es auf unserer Homepage unter «Login».

8



Hier finden Sie verschiedene Ordner:

Ordner: Wichtige Unterlagen/Listen für Eltern

mit «Eltern-Liste», «Mitarbeiter-Liste» (ehemals «Lehrerliste»), «Das kleine Handbuch», «Stundenpläne» und mehr.

Ordner: Alle Termine

mit der Jahresübersicht aller Schultermine und Übersicht der besonderen Unterrichtszeiten etc.

Ordner: Menüplan Mittagstisch

Ordner: Bildergalerie

mit den Fotos der verschiedenen Veranstaltungen unserer Schule

Ordner: Downloads

Archiv der A-Post, Medienkonzept, Bauprojekt

Aktuelle Informationen erhalten Sie in der jeden Montag per E-Mail verschickten Wochenpost.



Rudolf Steiner Schule

W I N T E R T H U R

Wochenpost KW 35

Liebe Eltern

Hier finden Sie alles, was Ihnen die Lehrer/innen und die Verwaltung aktuell mitteilen möchten. Manchmal ist die Wochenpost kurz und knapp, manchmal eher etwas länger. Auch die am Ende stehenden Artikel sind wichtig. Bitte scrollen Sie also bis ans Ende durch, wenn Sie sich die Wochenpost zu Gemüte führen. Am Ende kommt dann der aktuelle Terminplan für die nächsten 2-3 Wochen.

Agenda

Montag, 26. August 2019

[Elternabend 5. Klasse](#)

19:30 Uhr im rosa Schulhaus im 5. Klassenzimmer

Montag, 26. August 2019

[Redaktionsschluss A-Post](#)

18:00 Uhr

Mittwoch, 28. August 2019

[Elternabend 9. Klasse](#)

19:30 Uhr im rosa Schulhaus

Montag, 2. September 2019

[Konzert der 7. Klasse nach dem Musiklager](#)

11:00 Uhr im Saal der Schule

Freitag, 6. September 2019

[Vortrag über "Erziehung und Gesundheit" von Prof. Dr. med. Remo Largo](#)

19:30 Uhr an der pädagogischen Hochschule Zürich

Samstag, 7. September 2019

[offener Kindergarten](#)

15:00-17:00 Uhr im Kindergarten-Pavillon in der Oberen Briggerstrasse 29

Dienstag, 10. September 2019

Vierteljährlich erscheint zusätzlich auf Papier die A-Post. Darauf freut sich meist die ganze Schulgemeinschaft.

In der A-Post finden sich Fotos und Berichte vergangener Veranstaltungen, Hinweise auf aktuelle Termine und auch Sie als Eltern können Artikel verfassen, die sich mit dem Schulalltag etc. beschäftigen.

Die A-Post wird über die sogenannte «Elternpost» von Ihrem jüngsten Kind, meist zusammen mit dem Schulkreis (= die Zeitschrift der Rudolf Steiner Schulen der Schweiz), mit nachhause gebracht.

Alle anderen offenen Fragen können Sie gerne mit uns hier im Sekretariat oder mit den Lehrpersonen klären. Meist finden wir eine Antwort oder wir kennen jemanden, der/die die Antwort weiss.

Karin Bader
Sekretariat

Wer führt die Steiner Schule Winterthur?

Beim Eintritt an unsere Schule gehen alle Schulleitern einen Vertrag mit dem Schulverein der Rudolf Steiner Schule Winterthur ein.

Dieser gemeinnützige Verein ist gemäss Statuten für die Bereitstellung und Sicherstellung der Finanzen und der Infrastruktur zuständig.

Die operativen Aufgaben werden vom Geschäftsführer im Auftrag des Vorstandes wahrgenommen.

Die pädagogische Führung/Leitung des Schulbetriebs liegt in der Kompetenz des Lehrerkollegiums, das vom Schulleiter geführt wird.

Das Lehrerkollegium ist im eigenständigen Kollegiumsverein zusammengeschlossen.

Übergeordnete Fragen wie strategische Innovationen oder Entwicklungen (z.B. Bauprojekte) werden von Kollegium und Vorstand des Schulvereins gemeinsam entwickelt und entschieden.

Die Schule arbeitet derzeit an der Anpassung ihrer Führungsstruktur.

Für die Bewältigung spezifischer Aufgaben im Alltag gibt es zudem diverse Arbeitsgruppen, meistens bestehend aus Eltern und Lehrer/innen.

So bringen zum Beispiel derzeit Schulfäter ihr architektonisches Knowhow in die Baukommission ein. Auch in der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit leisten Schulleitern ehrenamtlich wertvolle Arbeit für das Marketing der Schule.

Dank dieser vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit von Eltern und Lehrer/innen können Betriebskosten eingespart werden, was sich letztlich positiv auf das Schulgeld auswirkt.

Die Schule ist allen Eltern sehr dankbar für den Einsatz und das Mittragen unserer Schule.

Daniel Plain
Geschäftsführung

Der Bazar naht

Noch wirken die Hochsommertage in uns nach – doch bereits in 3 Monaten findet der nächste Weihnachtsbazar statt. Es ist kaum zu glauben.

Der Bazar ist einer der Höhepunkte in unserem Schuljahr und für viele Kinder fast so schön und erfüllend wie Weihnachten. Übrigens: nicht nur für Kinder...

Wir erhalten immer wieder Feedbacks von Eltern, die den Bazar mit all seinen begleitenden Arbeiten als ein Jahreshighlight erleben. Das freut uns sehr, denn:

der Bazar soll neben dem wichtigen finanziellen Beitrag an den Schulbetrieb ein Anlass sein, der unsere Schulkultur pflegt und den Zusammenhalt stärkt.

Zudem hat er eine nicht zu unterschätzende PR-Wirkung nach aussen in die Stadt Winterthur und darüber hinaus, auf die wir angewiesen sind und von der wir zehren können.

Damit sich der Bazar in seiner Fülle entfalten kann, braucht es viel Arbeit von Eltern, Lehrpersonen und Mitarbeitenden der RSSW – aber es kommt auch viel zurück! Genannt seien zum Beispiel diese Momente im Kaffee Engel bei Schwarzwälder Torte und Kaffee, wo spontane Gespräche entstehen, für die sonst kaum Raum und Zeit ist. Oder wenn alle Rollen neu verteilt sind – Eltern und Jugendliche servieren köstliche Kuchen und kurz darauf steht man selbst hinter einem Stand, verkauft Pasta, hilft Lebkuchen zu verzieren, grilliert Würste ... Die bereichernden Begegnungen, die so entstehen, sind durch nichts zu ersetzen.

All dies entsteht durch die ehrenamtliche Arbeit der Eltern, Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Schule, häufig ja auch in Doppelrollen, schon über das ganze Jahr verteilt – denn wie wir alle wissen: «Vor dem Bazar ist nach dem Bazar».

Wie koordiniert man nun die Freiwilligenarbeit an einem solchen Event?

Am liebsten wäre es uns, wir müssten gar keine Vorgaben machen, denn das würde dem Geist eines solchen Anlasses am besten entsprechen und vermutlich gar nicht schlecht klappen.

Um aber diejenigen zu entlasten, die einen eigenen Stand führen und unter Umständen fast keine Zeitfenster haben, um selbst einmal in Ruhe durch den Bazar zu stromern, wurde der Richtwert von 7 Stunden definiert, die jede Familie aktiv an den Bazartagen vor Ort leistet.

Auf diese Anwesenheitsstunden ist die Bazarleitung in ihrer Planungsaufgabe angewiesen, denn so kann gewährleistet werden, dass alle Arbeiten abgedeckt sind und die Standleiter/innen auch eine punktuelle Entlastung haben. All die vielfältigen Vorarbeiten, die übers Jahr geleistet werden, können in diesen 7 Stunden leider nicht mit einberechnet werden.

Das Tool zur Zeiterfassung, das seit letztem Jahr zur Verfügung steht, dient als wichtiges Planungsinstrument für die Bazarleitung. Es soll kein Kontrollinstrument sein, denn die allermeisten Familien leisten ohnehin viel mehr als die 7 vorgegebenen Stunden. Heute wird viel von intrinsischer Motivation gesprochen und geschrieben. Auch von den allermeisten Familien erhalten wir die Feedbacks, dass sie die Bazararbeit selbst als bereichernd und grundsätzlich stimmig erleben. Und vielleicht springt der Funke auch noch auf die eine oder andere der ganz wenigen Familien über, die bisher nicht eingebunden sind.

In dem Sinne danken wir an dieser Stelle allen Eltern, Lehrpersonen, Mitarbeitenden der RSSW und auch den Schülerinnen und Schülern, die sich übers ganze Jahr und/oder am Bazar engagieren.

Wir freuen uns jetzt schon auf das Bazarwochenende und wünschen gleichzeitig allen schöne Spätsommertage.

Für den Vorstand:
Marina Heusser

Die Bazarleitung stellt sich vor

Der grösste Schulanlass im Jahr ist wohl unser Weihnachtsbazar in der Reithalle. Die Organisation übernimmt das Team der Bazarleitung.

Unser Jahr ist gefüllt mit verschiedenen Arbeiten. Jedes Mitglied hat eigene Bereiche und erledigt die anfallenden Dinge individuell. Wir treffen uns 6-8x pro Jahr abends und besprechen die wichtigsten Punkte. Tatkräftig unterstützt werden wir von verschiedenen Eltern.

Die Verteilung der Ressorts wird im Moment ad hoc geändert, damit alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Organisation erledigt werden können.

Ressorts:

Koordination – Ralph Levin

- Administration / Sitzungsleitung / Protokolle
- Bewilligung (Ja, für unseren Anlass muss bei der Stadt eine Bewilligung eingeholt werden)
- Raumplanung
- Betreuung VAPLANER (Einsatzplanung)

Standleiterbetreuung – VAKANT

- Kontaktstelle für Standleiter
- Führung der Standleiterliste
- Hilfe bei Engpässen in der Personal-Planung

Infrastruktur – Felix

Schwarzenbacher

- Schnittstelle zur Reithalle
- Organisation der benötigten Infrastruktur (Zelte / Tische)
- Hallenleitung bei Auf- und Abbau und während des Bazars
- Ansprechpartner für Bedürfnisse während des Bazars

Kultur – VAKANT

- Koordination Kulturprogramm (innen/ausen)
- Darbietungen suchen, buchen und vor Ort koordinieren
- Aktivitäten organisieren und vor Ort betreuen

Finanzen/Administration – Claudia Levin

- Abrechnungen und Buchhaltung
- Finanzbüro während des Bazars
- Koordination Schulleitung/Bazar
- Fundbüro

Werbung – VAKANT

- Organisation der Werbung (Online/Offline)
- Koordination A-Post und Bazar-Programm
- Strassenbanner

Logistik – Florian Heer

- Koordination des Materials
- Lagerhaltung
- Koordination mit Hallenleitung
- Transporte

Atelierschüler – Adrian Lüthi (per 2020 vakant)

- Sicherstellung der fairen Aufteilung
- Einsatzplanung der Atelierschüler

Kollegium – Alfred Bigler

- Koordination Bazar/Kollegium
- Schülerbetreuung Auf-/Abbau Bazar

Diese Liste kann nur einen Teil der zu erledigenden Aufgaben wiedergeben. Wir sind sehr froh, viele Standleiter/innen zum Bazarteam zählen zu können. Jedes Jahr dürfen wir die wunderbarsten Kreationen, welche zum Teil das ganze Jahr hindurch entstehen, am Bazarwochenende zum Verkauf anbieten.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Im Hintergrund werden wir durch Sabine Stindt (Saal-Pläne), Jelscha Vital (Dekoration) und Lukas Bosshard (Engelsbühne) tatkräftig unterstützt.

Natürlich steht uns Geschäftsführer Daniel Plain ebenfalls hilfreich zur Verfügung – er sorgt vor allem dafür, dass wir mit diversen Platzierungen von Werbung zusätzlichen Umsatz generieren.

Apropos Umsatz – der Bazarertrag ist ein wichtiger Bestandteil des Schul-Budgets. Nicht nur die Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig, auch die Einnahmen. So beteiligt sich der Bazar mit rund CHF 65'000.00 Gewinn am Jahresbudget. In der Bazarleitung achten wir akribisch darauf, wo und wie wir das Geld ausgeben, um möglichst viel in die Schulkasse fliessen zu lassen. Die Miete der Reithalle, die Bewilligung und die Infrastruktur generieren jeweils einschätzbare Kosten, welche im Budget bereits berücksichtigt sind. Um möglichst neue Besucher/innen an den Bazar zu locken, haben wir in den letzten Jahren mehr in Werbung investiert. So ist im vergangenen Jahr ein neues Motiv entstanden, welches auch dieses Jahr genutzt wird.

Eine weitere Investition in nächster Zeit wird die Änderung der Dekoration in der Halle sein.

Ob wir diese schon 2019 ändern, ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch offen. Lassen Sie sich überraschen.

Ich hoffe, Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit gegeben zu haben. Wir würden uns über neue Gesichter in der Bazarleitung sehr freuen. Haben wir Ihr Interesse geweckt, aktiv an der Entwicklung des Bazars mitzuwirken? Dann freuen wir uns über jede Kontaktaufnahme.

Die Bazarleitung ist ganz einfach über bazar@rsw.ch zu erreichen. Sie können uns natürlich auch direkt ansprechen oder telefonisch erreichen – scheuen Sie sich nicht, denn der Bazar liegt uns sehr am Herzen und somit ist keine Frage irgendwann störend. Und sie wird garantiert zur richtigen Zeit gestellt!

Ich kann mich nur noch für alle fleissigen Helfer/innen bedanken! Wir arbeiten daran, für alle eine wunderbare Begegnung zu schaffen und freuen uns jeweils riesig aufs anstrengende Wochenende.

Bis bald!

Für die Bazarleitung
Ralph Levin

Stände

Für neue Eltern ist es vielleicht schwierig, den Bazar zu verstehen.

An verschiedenen Ständen werden am 1. Adventwochenende in der Reithalle Winterthur verschiedene Dinge zum Verkauf angeboten.

Wie funktioniert das?

Einzelne Personen aus der Elternschaft bieten Waren oder Dienstleistungen an. Sie organisieren sich selbständig, zum Teil das ganze Jahr hindurch, um diese Dinge herzustellen oder sie bieten vorgefertigte Ware zum Verkauf an.

14

Neue Ideen werden der Bazarleitung vorgelegt und diese entscheidet gemeinsam, ob und wie das Angebot den Bazar bereichern kann.

Standleiter/innen haben dann die Aufgabe, die Stände zu betreuen und zu führen. Sie sorgen dafür, dass das Angebot für das Wochenende gross genug ist und dass der Stand während der Öffnungszeiten nicht unbesetzt bleibt.

Die Dekoration und wie der Stand und/oder die Waren dargeboten werden, ist dabei völlig den Standleiter/innen überlassen.

Am Schluss gilt es, eine Abrechnung einzureichen und sich jeweils bis Ende Sommer des Folgejahres zu überlegen, ob man den Stand am nächsten Bazar wieder macht. Ohne Absage gehen wir immer davon aus, dass ein bestehender Stand auch am kommenden Bazar wieder stattfindet. Und jetzt?

Sie möchten einen Stand übernehmen, es fehlt Ihnen aber eine Idee? Das ist für die Bazarleitung sozusagen ein Jackpot! Es gibt immer wieder neue Ideen, welche an einer fehlenden Standleitung scheitern.

So ist es für 2019 zum Beispiel noch möglich, den Seifenstand wieder aufleben zu lassen. Das Material ist vorhanden, das Wissen kann einfach weitergegeben werden – es fehlt lediglich die Organisation. Genauso ist es mit dem Marronistand (hier bietet Werner Stahel an, seinen grossen Erfahrungsschatz weiterzugeben) und dem Flohmarkt.

Sie sehen, wir sind ständig auf der Suche nach Standleiter/innen und freuen uns deshalb auf neue Gesichter und Ideen.

Sprechen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail (bazar@rsw.ch)

Die Bazarleitung

Raclette Abend findet nicht statt

Schweren Herzens mussten wir an unserer letzten Sitzung die Entscheidung treffen, dass der Raclette Abend 2019 nicht stattfinden wird. Genauso ist das ja auch mit allen Ständen, welche keine Standleiter haben – sie sind am Bazar nicht mehr im Angebot.

Der Raclette-Abend ist seit letztem Jahr in seiner Führung und Organisation unbesetzt.

Wir haben uns lange unterhalten, wie und ob wir als Bazarleitung den Abend durchführen könnten. Der riesige Aufwand, den die Familie Burr in den letzten Jahren für das gemütliche Zusammensein auf sich genommen hat, kann durch die Bazarleitung nicht noch zusätzlich geleistet werden.

Wie sagt man so schön: «Wo eine Türe schliesst, öffnet sich eine andere». In diesem Sinne freuen wir uns auf Ideen, den Samstag Abend in der Halle an einem der nächsten Bazole wieder aufleben zu lassen und tragen die Erinnerungen an die gemütlichen Raclette-Abende in unseren Herzen.

Ralph Levin
Bazarleitung

Das Küchenteam sucht Hilfe!

Liebe Schulgemeinschaft
Dieses Jahr verzeichnen wir aussergewöhnlich viele Abgänge in der Küche. Folgende Schichten sind noch unbesetzt:

- 4x Freitag 17:00 - 20:30, Rüsten
- 1x Samstag 13:30 - 17:00, Ausgabe und Vorbereitung
- 2x Sonntag 14:30 - 18:00, Finish

Für ein Gelingen der warmen Küche müssen diese Schichten besetzt sein.

Interessierte melden sich gerne direkt bei mir (mapesemip@gmail.com).

Vielen Dank. Herzliche Grüsse

Martin Petrinc



Anthroposophische Gesellschaft Winterthur
Hans-Christian-Andersen-Zweig

Programm ab September 2019

Jeweils Dienstag 20:00 Uhr

Im Saal Maienstrasse 15, 8400 Winterthur

- 10.09. Natur und Goetheanismus - Irrwege im neuen Europa**
Vortrag von Marcus Schneider
- 17.09. "Ich selbst bin der Weg, die Wahrheit und das Leben" 1**
Von der Anwesenheit des Logos im Gespräch
- 24.09. "Ich selbst bin der Weg, die Wahrheit und das Leben" 2**
Fortsetzung der anregenden Gesprächsabende: mit Thomas Georg Meier
- 01.10. Rembrandt als Rosenkreuzer**
Vortrag von Ronald Templeton
- 08.10. Kosmos und Gemeinschaft**
- Eine neue Sicht auf Leonardos Abendmahl -
Vortrag von John Meeks
- 15.10. "Ich selbst bin der Weg, die Wahrheit und das Leben" 3**
Von der Anwesenheit des Logos im Gespräch
Fortsetzung der anregenden Gesprächsabende: mit Thomas Georg Meier
- 22.10. Der Jahreslauf als Ausdruck des Christuswesens**
Vortrag von Esther Gerster (mit Lichtbildern)
- 29.10. Brahms: Ein deutsches Requiem**
- Karma-Erinnerung 29. Oktober -
Vortrag mit Klavier von Marcus Schneider

**Vorankündigung: Die öffentlichen Vorträge mit Marcus Schneider
finden am 12., 19. Und 26. November im Hotel Wartmann statt**

Weitere Informationen und die Angaben für die hier nicht aufgeführten Diensttage sind im Internet zu finden auf andersen-zweig.ch.

Jeder Abend ist so gestaltet, dass er auch für sich allein besucht werden kann.

Anleitung zum Bazar VAPLANER Tool 2019

16

Die Einsätze von 2018 wurden in die Planung 2019 übernommen. Die Standleiter wurden angewiesen die Informationen möglichst bald anzupassen. Schauen sie am Besten da nach wo Sie letztes Jahr gearbeitet haben und ändern sie den Eintrag.

Bis zu den Herbstferien können auch die Eltern die Einträge löschen und/oder verändern. Bitte unbedingt reinschauen und sicherstellen, dass eure Namen am richtigen Ort und zur richtigen Zeit eingetragen sind.

Wir sind darauf angewiesen, dass alle Familien am Bazar einen mindest-Einsatz von 7 Stunden leisten. Herzlichen Dank!

So gehts:
Mit Webseite verbinden.
www.rssw.vaplaner.ch
LogIn: Eltern
PW: Bazar2019!
(Das Ausrufezeichen ist Teil des Passwortes)

Nach dem LogIn habt ihr folgende Möglichkeiten:

- Zeiteinteilung = Planung
- Mitglieder (Nicht vorhandene Mitglieder werden hier erfasst)
- Stände (Standname anpassen oder nicht vorhandene Stand/Aufgabe NEU erfassen)

Ab 10.10.2019 ist für die Eltern nur die Zeiteinteilung sichtbar. Nötige Änderungen müssen ab dann den Standleitern oder der Bazarleitung gemeldet werden.

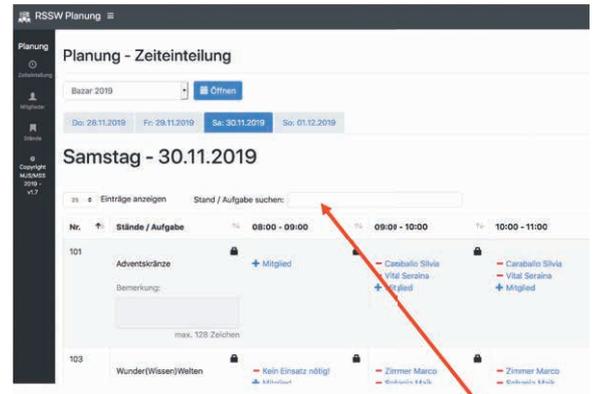
Die Planungsseite: wird über die Zeiteinteilung aufgerufen. Dort wählt man seine Veranstaltung.

2019 wird das Café Engel separat auch im VAPLANER geführt. Für Einsätze im Café bitte den 2. Anlass auswählen:

Bazar 2019 wählen und ÖFFNEN drücken (alternativ Café Engel wählen)

Bazar 2019

Hier muss dann in den Tabs der Tag angewählt werden.

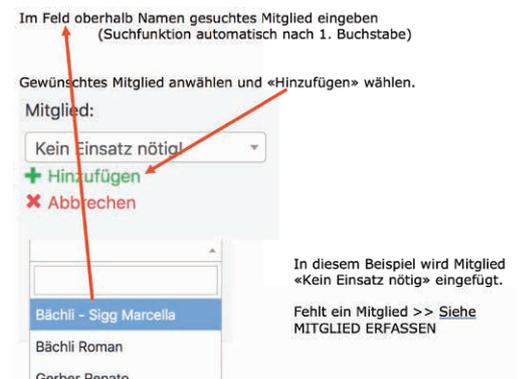


Das ist die Seite der Arbeitseinsätze. Links die Stände, SUCHE NUTZEN (Achtung Stand muss separat erfasst werden bevor er hier gewählt werden kann.)

Wenn in der SUCHE der Standname eingegeben wird, bleibt die Zeitleiste oben. Und nur der betroffene Stand wird gezeigt. (Alternativ kann die Liste mit den PFEILTASTEN auf der Tastatur nach unten, oben oder rechts links bewegt werden.)

Das Bemerkungsfeld und die Schösser sind NUR für Standleiter! Als Eltern bitte keine Änderungen vornehmen – Danke!

- Einsatz eintragen = Mitglied in Spalte setzen
- Bei +Mitglied bei der richtigen Zeit Liste aufrufen.
-



Mitgliederwahlfenster öffnet. Bei der jeweiligen Zeiteile das Mitglied auswählen.

Im Feld oberhalb Namen gesuchtes Mitglied eingeben

(Suchfunktion automatisch nach 1. Buchstabe) Gewünschtes Mitglied auswählen und «Hinzufügen» wählen.

In diesem Beispiel wird Mitglied «Kein Einsatz nötig» eingefügt.

Die Standleiter definieren pro Schicht oder generell wieviele Arbeitskräfte nötig sind. Es kann sich nur diese Anzahl für die Schicht eintragen.

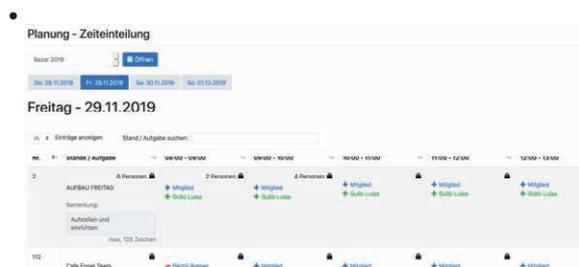
In einem Zeitbereich kann man sich nur 1x «anmelden» – falls man sich bereits irgendwo eingetragen hat, erfolgt eine Fehlermeldung. (Suchen wo, löschen, dann geht`s wieder, wo man es will)

In jedem Zeitfenster könnt ihr euch auch entfernen.

Auf das «minus» Zeichen klicken – weg ist das Mitglied.

NEU kann man quasi alle Angaben überall machen und muss sich nur 1x aufrufen.

Einfach mit dem grünen Plus Zeichen weiterfahren.



Mitglieder erfassen

Fehlt ein Mitglied oder wählt jemand, dürft ihr Mitglieder neu erfassen.

Hierzu MENU Mitglieder wählen.

Es öffnet die Mitgliederseite:

Mitglied hinzufügen wählen:

Maske öffnet:



Auswahl Erwachsene oder Schüler

Name eingeben (Zwingend)

Sonstige Daten werden aus Datenschutzgründen nicht erfasst!

Zuunterst LEER ist korrekt. Familienzuteilung ist nur für Schuleltern, welche bereits erfasst sind.

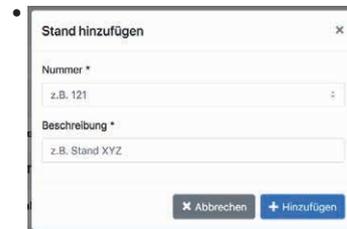
Mit «Hinzufügen» speichern und abschliessen

Stände ändern / erfassen (auch als Aufgaben genutzt)

Hierzu Menu Stände wählen

Stand hinzufügen wählen: (Z.B. wenn euer Stand 2 oder mehr Aufgabenbereiche abdecken muss)

Maske öffnet:



Nummer kann frei gewählt werden. Bitte z.B. 4 Stellig eure Standnummer ergänzen.

Beschreibung = Anzeige in Zeitplanung

Ein neuer Stand muss in der Zeitplanung in der linken Spalte hinzugefügt werden, damit man sich da einteilen kann. Der Prozess wurde 2019 angepasst.

Zeiterfassung und TAG wählen. Seite ist offen.

Das RAD oben rechts klicken:

Stände bearbeiten klicken.

Beim neuen Stand Häkchen setzen (oder entfernen falls «alter» nicht mehr benötigt wird)

Anwenden drücken – fertig.

Dies muss separat für jeden Tag gemacht werden.

Bei Bugs, Fehlern oder Unklarheiten bin ich unter ralph@hallolevin.ch erreichbar. (Wenn möglich mit genauer Beschreibung und Zeitstempel des Vorfalles oder Fehlers. Ev. Screenshot)

Danke euch für die Mitarbeit!

Für Die Bazarleitung, Ralph Levin



Du bestimmst was im Wohnraum steht

Möbel die aus der Schreinerei Florian Hunziker stammen sind einwandfrei in Form und Funktion und erfüllen deine individuellen Wünsche. Seit 2001 betreibt Florian Hunziker die Schreinerei im Zentrum von Frauenfeld im Gewerbehau zur Gerbe. Massivholz ist sein wichtigstes Material. Seine Beschaffenheit findet er von Jahr zu Jahr interessanter. Das erfrischende am Beruf ist der Kontakt zu den Kunden.

Jedes Projekt startet mit einer neuen Idee und endet mit einem Produkt, das so einzigartig ist wie Du selbst.

Du darfst ihn anrufen **078 689 38 80**

und Du bist deinem Wunschmöbel ein Telefongespräch näher.

moebel_punkt anders

Florian Hunziker / Schreinerei

Balierestrasse 17 / 8500 Frauenfeld / Mobile 078 689 38 80
florian@moebelpunktanders.ch / www.moebelpunktanders.ch

Waldorf Puppenkurs

In 4 Samstagen gestalten und nähen einer Waldorfpuppe. (keine Vorkenntnisse nötig)

Eine uralte Bindetechnik formt Kopf, Gesicht und Rumpf.

Die Puppe wird aus Naturmaterialien gefertigt, welches zur Verfügung steht.

Die Materialien zur Anfertigung der Puppe sind im Kursgeld inbegriffen.

Einzig die Wolle für die Haare

sind von den Teilnehmenden selber zu beschaffen.

Kurs Daten: 24.08.2019
31.08.2019
14.09.2019
21.09.2019

Zeit: 10:00 – 14:00 Uhr

Preis : 200.-
(Das Kurs Geld wird der RSSW gespendet)

Anmelden bei Kursleiterin Herta Gassmann
Tel: 052 213 73 93



Atelier für Streichinstrumente

*An- und Verkauf, Mietinstrumente,
Neubau, Reparaturen, Bogen, Saiten,
Etuis und Zubehör.*

Öffnungszeiten Atelier:

*Montag bis Freitag vormittags nach Vereinbarung,
nachmittags 14–18 Uhr · Sa 10–14 Uhr*



CARABALLO GEIGENBAU

Römerstrasse 191 · 8404 Winterthur

Tel. 052 242 16 11

www.caraballo-geigenbau.ch



Mit Freude Leben.ch

Den Körper fördern, die Seele füttern - glücklich.

liebend und zufrieden

**Schöne Steinherzen für
Geschenke von Herzen**

079 733 3390 - Ralph Levin



wissenswert

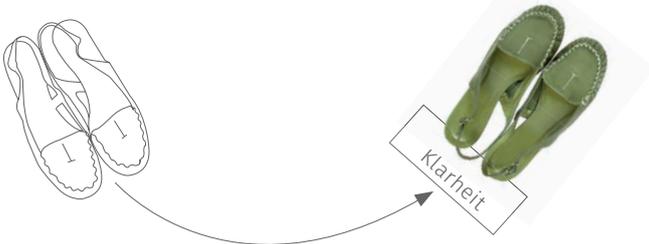
Überraschende Lösungen in schwierigen Situationen

Coaching & Organisationsberatung

für alle Themen von Menschen, Teams,
Organisationen

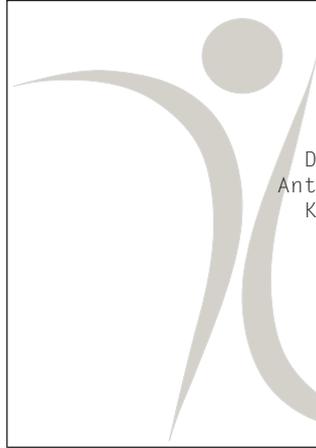
Aus- und Weiterbildung

Dipl. Systemischer Coach WiWe/ECA |
Zertifikat Systemische Strukturaufstellungen®



WissensWert GmbH

Elisabeth Vogel, Dr. rer. soc., Dipl.-Päd.,
Systemische Beraterin (SySt®) Systemischer Coach (ECA)
Telefon +41 79 620 30 30 www.wissenswert.ch
www.syst-strukturaufstellungen.ch



Margrit Streiff

Dipl. Integrative Kinesiologin
Anthroposophische Förderlehrerin
Komplementärtherapeutin Oda KT

Baronenscheune
Badgasse 3
8400 Winterthur

079 292 93 43
margrit.streiff@bluewin.ch
www.kinesiologie-streiff.ch



**Blasinstrumente · Zupfinstrumente · Schlaginstrument
Miete · Kauf · Reparatur
Eigenbau von Trompeten**

St. Georgenstr. 52, 8400 Winterthur
T +41 52 213 24 55, www.spiri.ch

Was ist deine Idee?
Wir visualisieren sie für dich in
Film, Foto, Web und Grafik.

Islandart GmbH
aus Winterthur
www.islandart.ch
052 366 02 17



LexTho GmbH
Aspstrasse 44
CH-8472 Seuzach

LEXTHO.ch
Ihr Lichtprofi Elektrosysteme

Tel. 052 320 00 40
Fax 052 320 00 41
info@lextho.ch

**Lichttechnik
Elektrosysteme
Installationstechnik**

www.lextho.ch

Ansprechpartner: Peter Gächter

SCHÖNE BIO DESIGN STOFFE



DEIN ONLINESHOP UND
STOFFLADEN IN WINTERTHUR

WWW.YINGDESIGN.CH

KATHARINA-SULZER-PLATZ 8
8400 WINTERTHUR

LÄNGERE ÖFFNUNGSZEITEN

DIENSTAG - FREITAG: 9.00 - 12.30 UHR, 13.30 - 17.30 UHR
SAMSTAG: 9.00 - 14.00 UHR

Damit auch
die Seele
ein Zuhause hat

- alles Weitere ist

bauen



src-architekten.ch

Sabine Stindt Rhiner
David Rhiner
Michel Cuendet

**JETZT
BEWERBEN**



**Läden + Gewerbe
mit Magnetwirkung:
Wir wollen dich!**

2000-Watt-Areal, Lokstadt,
mitten in Winterthur.
Genossenschaftlich,
gewerbefreundlich, flexibel.
einviertel-gesewo.ch

**EIN
VIERTEL**
GEMEINSAM IN DER STADT